

Eisenbahnstrecke Baerl - Geldern

Schlagwörter: [Eisenbahnstrecke](#), [Bahndamm](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

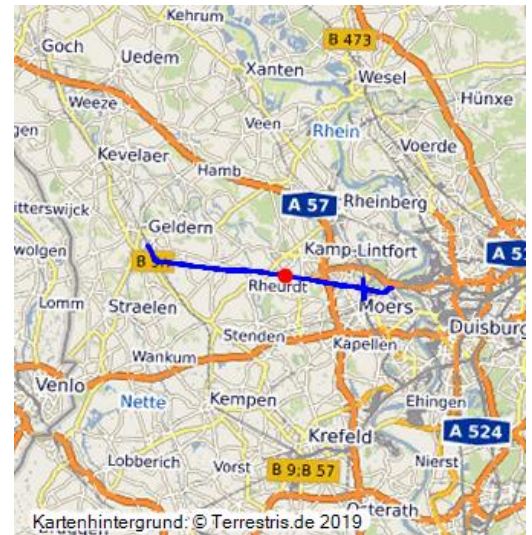
Gemeinde(n): Duisburg, Geldern, Issum, Kamp-Lintfort, Moers

Kreis(e): Duisburg, Kleve (Nordrhein-Westfalen), Wesel

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Eisenbahnbrücke bei Gerdt in Duisburg, Bahnstrecke Baerl - Geldern, Blick von Süden (2012)
Fotograf/Urheber: Claus Weber



Die Eisenbahnverbindung von Baerl nach Geldern geht auf strategische Planungen im Vorfeld des 1. Weltkrieges zurück. Sie wurde weitgehend vollendet, jedoch nie befahren. Der Abschnitt von Baerl nach Uftorf dient heute dem Güterverkehr.

[Geplante Bahnlinie Oberhausen Baerl Geldern](#)

[Bahnlinie Baerl Uftorf Moers](#)

[Die Zeit nach 1945](#)

Geplante Bahnlinie Oberhausen Baerl Geldern

Planungen der preußischen Staatsbahn sahen im frühen 20. Jahrhundert eine Eisenbahnverbindung zwischen dem Ruhrgebiet und der Strecke in die Niederlande über Kleve vor. Ziel war vorrangig die Umgehung der überlasteten Strecken bei Duisburg, Rheinhausen und Moers. Diese Verbindung sollte von der 1912 eröffneten Güterverkehrsstrecke von Oberhausen nach Hohenbudberg beim Block Baerl abzweigen. Von hier führte die geplante Bahn über Uftorf (Kreuzungsbahnhof mit der Strecke Rheinhausen Kleve) und die Bahnhöfe Repelen, Lintfort, Dachsberg, Sevelen und Hartefeld bis nach Geldern. In Lintfort war eine Verbindung zur geplanten Bahnlinie von Wesel über Alpen nach Krefeld/Willich vorgesehen (Teil der Ruhr-Mosel Entlastungslinie). In Geldern bestand Anschluss an die Bahn von Krefeld nach Kleve.

Die Errichtung von Bahndämmen und Überführungen waren großteils fertig gestellt, als die Arbeiten durch den Beginn des Ersten Weltkrieges unterbrochen wurden.

Nach dem Krieg betrachteten die Siegermächte diese Strecke als strategisch wichtig (als Aufmarschbahn Richtung Westen: Belgien, Frankreich). Sie verboten daher den Weiterbau. Nach der Aufhebung der Restriktionen nach 1922 hatte die Reichsbahn kein Interesse mehr am Weiterbau.

Von der Strecke sind noch große Abschnitte als Bahndamm bzw. als Einschnitte erkennbar. Der Raum des geplanten Bahnhofes Sevelen wird heute als Schleppgelände für Gleitschirme genutzt. Teilweise wurden neue Straßen über den alten Bahndamm geführt.

Bahnlinie Baerl Uftorf Moers

1912 wurde eine reine [Güterzugstrecke](#) von Duisburg-Meiderich-Nord (heute im Bereich der A 59) über Baerl nach Krefeld-Hohenbudberg eröffnet. Imposantestes Bauwerk dieser Strecke war die [Haus-Knipp-Brücke](#) unmittelbar östlich von Baerl.

1929 eröffnete man im Verlauf der geplanten und teilweise fertig gestellten Bahnstrecke nach Geldern eine Zweigstrecke von der

Bahnlinie Meiderich nach Hohenbudberg vom Block Baerl nach Westen. Sie führte beim Bahnhof Rheinpreußen bzw. Uftort auf die Niederrheinstraße nach Moers. In Uftort gab es eine Abzweigung nach Xanten (Anschluss an die [Niederrheinstraße](#)). Das südliche Gleis der Zweigstraße wurde bei Baerl unter der bestehenden Bahnlinie hindurchgeführt.

Zugleich mit der neuen Verbindung wurde Personenverkehr zwischen Oberhausen bzw. Osterfeld-Süd und Moers eingerichtet, damit wurde der Block Baerl zum Bahnhof.

Die Straße wurde im Zweiten Weltkrieg nicht größer beschädigt. Eine Unterbrechung gab es durch die Zerstörung der Haus-Knipp-Brücke, die bereits 1946 wieder befahrbar war.

Die Zeit nach 1945

Die Bahnlinie zwischen Baerl und Hohenbudberg wurde 1969 stillgelegt, so dass die Verbindung über die Zweigbahn von Baerl nach Uftort zur Hauptstraße wurde. Den Personenverkehr auf dieser Straße stellte man 1983 ein.

Die Straße wurde 1970 durchgehend mit Oberleitung ausgestattet. 1998 legte man das nördliche Gleis zwischen dem ehemaligen Haltepunkt Duisburg-Beeckerwerth und dem zur Überleitstelle Duisburg-Baerl zurückgebauten ehemaligen Bahnhof still; das zweite Gleis wurde jedoch wieder aufgebaut und ist seit Dezember 2013 in Benutzung. Der Abschnitt zwischen Baerl und Uftort ist heute Teil der Straße vom Güterbahnhof Oberhausen West zur Abzweigstelle Meerbeck an der Niederrheinstraße.

(Claus Weber, LVR-Redaktion KuLaDig, 2017)

Internet

de.wikipedia.org: Bahnstraße Geldern-Meerbeck (Abgerufen: 8.2.2014)

de.wikipedia.org: Bahnstraße Duisburg-Meiderich Hohenbudberg (Abgerufen: 8.2.2014)

[NRW Bahnarchiv von André Joost](#): Straße Vernum - Abzweig Meerbeck (Abgerufen: 2.7.2017)

www.drehscheibe-foren.de: Privater Forums-Beitrag (Abgerufen: 20.3.2012)

Literatur

Barthels, Thomas / Möller, Armin / Barthels, Klaus (2007) Bahnen am Niederrhein. Eine Bestandsaufnahme der Eisenbahnen am Niederrhein zwischen Arnhem und Rommerskirchen, Venlo und Oberhausen. S. 88-91, Mönchengladbach.

Höpfner, Haus-Paul (1986) Eisenbahnen. Ihre Geschichte am Niederrhein. S. 91, Duisburg.

Eisenbahnstraße Baerl - Geldern

Schlagwörter: [Eisenbahnstraße](#), [Bahndamm](#)

Ort: Duisburg, Geldern, Issum, Kamp-Lintfort, Moers

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1908, Ende 1922

Koordinate WGS84: 51° 29 7,63 N, 6° 31 19,98 O / 51.48545°, 6.52222°

Koordinate UTM: 32U 327967.6 5706722.6

Koordinate Gauss/Krüger: 2536317.74 5705783.37

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Eisenbahnstraße Baerl - Geldern“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-CW-20110829-0006> (Abgerufen: 18. März 2019)

